

	<b>Objekt:</b> Hufeisen eines Esels
	<b>Museum:</b> Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	<b>Sammlung:</b> Archäologie / Post
	<b>Inventarnummer:</b> 0000.2281

## Beschreibung

Kleines Eisen wahrscheinlich für einen Esel oder ein Maultier mit sich kaum verjüngenden, ungleich lang erhaltenen Schenkeln. Am erhaltenen Ende ein Aufzug. Im Eisen stecken noch drei kantige Nägel. Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

## Grunddaten

**Material/Technik:** Eisen  
**Maße:** H 2,5 cm; B 7 cm; T/L 6,4 cm

## Ereignisse

**Hergestellt** wann 1725-1950  
wer  
wo

## Schlagworte

- Esel
- Hufbeschlag
- Hufeisen
- Huftiere